

Trier. Die Mitglieder des **Ethikrats katholischer Träger von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen im Bistum Trier** kamen im Juni zu einer Sitzung zusammen.



Zusammenkunft des Ethikrates katholischer Träger von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen im Bistum Trier mit Bischof Dr. Stephan Ackermann und Vertretern der Träger - Foto: Margit Treitz

Bei diesem Treffen wurde von Herrn Professor Dr. Ingo Proft, Leiter des Ethik-Institutes an der Philosophisch Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV), die aktuelle Stellungnahme zum Thema »Organ spende« vorgestellt. Diese kann nun auch in gedruckter Version in der Geschäftsstelle des Ethikrates, dem Ethik-Institut, bestellt werden.

»Gewalt in der Pflege« ist das nächste Thema, mit dem sich der Ethikrat befassen wird. Über eine koordinierende Person sind die Träger eingeladen, sich zur Präzisierung mit ihren Eingaben einzubringen, etwa, an welchen Stellen und in welcher Form das Thema „Gewalt in der Pflege“ in den Einrichtungen des Trägers eine Rolle spielt oder welche Fragestellung im Kontext des Themas von besonderem Interesse ist.

In der Sondierungsphase stehen zudem die Fragenstellungen im Themenkomplex „Drittes Geschlecht“. Auch hierzu sollen sich die Träger mit Fragen zur Präzisierung des bearbeitenden Themenfeldes einbringen.

Termine des Ethik-Institutes

Ethikrat katholischer Träger von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen im Bistum Trier

Auf Initiative der vier großen katholischen Trägerorganisationen im Gesundheits- und Sozialwesen, Barmherzige Brüder Trier e.V. (BBT), die Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts), die Hildegard-Stiftung und die Marienhaus Stiftung, hat sich im Bistum Trier am 26. Februar 2008 mit seiner konstituierenden Sitzung ein trägerübergreifender Ethikrat gebildet, der 2013 um die Franziskaner vom Hl. Kreuz (Hausen) und 2016 um die Kongregation der Schwestern vom hl. Karl Borromäus (Trier) erweitert wurde.

Der Trägerübergreifende Ethikrat im Bistum Trier über die Deutsche Ordensobernkonzferenz (DOK) dient auch für weitere von Orden getragene Gesellschaften mit Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen als Ansprechpartner. Der Ethikrat bearbeitet konkrete ethische Fragestellungen von übergeordneter Bedeutung, die sich in den Einrichtungen der genannten Trägergesellschaften ergeben. Er greift daneben aber auch eigenständig Themen auf, die im aktuellen gesellschaftlichen Diskurs erörtert werden und wesentliche Bedeutung für die Arbeit der Träger erlangen können. Mit seinen Empfehlungen, die in den einzelnen Trägerorganisationen eigenverantwortlich umgesetzt werden, will er den Verantwortlichen im normativen Bereich helfen, ihre Entscheidungen vor Ort ethisch reflektiert zu treffen.

Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle unter:

<https://www.ethik-institut-vallendar.de>